

Professor Dr. Bernhard Schmeidler.
München 23, Viktoriastr. 25.

den 23. September 1937.

639/17
25. Sep. 1937

S. H. Herrn Professor Dr. W. Engel, Berlin.

Sehr geehrter Herr Professor!

Für die Zusendung durch das Reichsinstitut von den Jahresberichten des Reichsinstituts für 1936 und des Preußischen Historischen Instituts für 1935/36 sowie der Besprechungen und Anzeigen im Deutschen Archiv Band 1, Heft 2 sage ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank. Sowohl die Berichte als auch besonders die Anzeigen sind mir, da ich mir zur Zeit das Deutsche Archiv nicht wie früher das NA halten kann, von großem Wert und für meine eigenen Arbeiten höchst förderlich.

Ich möchte mir nun erlauben, mit einer Anfrage an Sie heranzutreten, die sich mir aus dem Zusammenhang meiner Arbeiten ergeben hat. Im Zusammenhang mit Ellinger habe ich mir einen Katalog der Äbte von St. Ulrich und Afra in Augsburg in einer Hs. des Ordinariatsarchivs Augsburg hierher kommen lassen. Dieser Katalog ist, soviel ich nach Äußerungen von zuletzt 1934 (Kraft, Die Handschriften der Bibliothek des Ordinariats Augsburg, 1934) habe feststellen können, noch immer ungedruckt. Er ist seit längerer Zeit bekannt (in seinem Dasein) und manchmal auch etwas benutzt, z. B. bei Brackmann, Germania Pontificia Band II, Augsburg, Ulrichskloster, wo ein paar Sätzchen daraus mitgeteilt sind. Bei Paul Joachimsohn, Alemannia Band 22 (Zur Stadt- und kloster-

Nr. 698/37

Berlin, den 5. Oktober 1937

Sehr geehrter Herr Professor!

Heute habe ich Korrekturbelege vom Helbold erhalten und dabei bemerkt, daß zwar Einleitung und Register ganz richtig gesetzt worden sind, nicht aber das Literaturverzeichnis und die Textberichtigungen etc. Bei diesen ist vielmehr eine kosequente Vertauschung von Antiqua und Antiqua kursiv eingetreten. Wenn, wie ich vermute der Setzer daran Schuld ist, so würde ich Ihnen empfehlen, diesen Sachverhalt der Druckerei gegenüber recht deutlich zum Ausdruck zu bringen. Denn ich halte es für unvermeidlich, daß die betr. Seiten (etwa 7 an der Zahl) neu gesetzt werden müssen, wofür die Kosten die Druckerei zu tragen hat.

Mit ergebener Grüßen und Heil Hitler!

Ihr



187
den Monu-
ang des 13.
erschieden,
umenta in
s ist er in
chrift, und enthält
(400) ent-
bei Brack-
rich von
ahrhundert,
Äbte, usw.
Ausgabe und
vorberei-
damit zu
absehbarer
MG nichts
zu erwar-
Meinung
daß eine
z unwich-
paar An-
st. Ich
n eine
et ist.

Sie wurden mir wahrscheinlich, wenn der "Katalog" eben noch nicht bei den MG fertig bearbeitet vorliegt, vorschlagen, ich